

# Ergebnisprotokoll

## 13. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 24.02.11 von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 158



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

### TeilnehmerInnen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung  
Frau Krutzsch

Sanierungsverwaltungsstelle  
Herr Plessow (1h)

Sprecher Stadtteilvertretung  
Herr Wibel  
Herr Kroll (stellv. Sprecher)

Prozesssteuerer  
Frau Fehlert

### Verfasserin

Nadine Fehlert  
[info@jahn-mack.de](mailto:info@jahn-mack.de)

### Telefon

(030) 85 75 77 26

**Die Annahme des Protokolls vom 24.01.2011 wurde auf die nächste Sitzung verschoben. Anmerkungen bitte vorher schriftlich an JMP.**

### Agenda:

- TOP 0 Protokollannahme – verschoben auf nächste Sitzung
- TOP 1 Bibliothek – Wettbewerbsverfahren
- TOP 2 Stand der Programmplanung 2011
- TOP 3 Vorbereitung 3.3. Input zum Verkehrskonzept in Sitzung der StV und Erläuterung der Planung zum Radverkehr
- TOP 4 Stand der kleinteiligen Projekte und Gebietsfonds 2011
- TOP 5 Stand zur Imagekampagne
- TOP 6 Sonstiges

**zuständig / Termin**

#### **TOP 1 Bibliothek – Wettbewerbsverfahren**

Herrn Wibel werden die vorläufigen Ausschreibungsunterlagen für den Realisierungswettbewerb zur Schiller-Bibliothek in einem verschlossenen Umschlag übergeben. Er wird noch einmal auf die Geheimhaltungspflicht während des laufenden Verfahrens und auch danach hingewiesen.

**Der interne Abstimmungstermin wird am 2.3.2011 um 10:00 Uhr stattfinden. Er wurde um einen Tag vorverlegt.**

Auch die Termine für die öffentliche Beteiligung und das Preisgericht wurden um eine Woche vorverlegt. Die öffentliche Beteiligung findet jetzt am 15.6.2011 und das Preisgericht am darauf folgenden 16.6.2011 statt. Frau Fehlert wird den Aktuellen Zeitplan noch einmal versenden.

**JMP**

#### **TOP 2 Stand der Programmplanung 2011**

Herr Plessow teilte mit, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Mittel aus der für 2011 eingereichten Programmplanung für



### **zuständig / Termin**

das laufende Kassenjahr komplett gestrichen hat, da bereits deutlich wird, dass die aus dem Kassenjahr 2009 zur Verfügung stehenden Mittel für die Schiller-Bibliothek nicht ansatzweise ausgegeben werden können, so dass man sich entschieden hat, erst diese Mittel für andere Projekte zu verausgaben, bevor zusätzliche Mittel bewilligt werden.

Auf die Umsetzung von Projekten in diesem Jahr hat dies keine Auswirkungen, da die beantragten Mittel in vollem Umfang durch die Bibliotheksmittel gedeckt sind.

Herr Plessow wird der StV die Programmplanung noch einmal in digitaler Form als PDF Datei zukommen lassen. Die Original-Excel Datei kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

**Herr Plessow**

Herr Wibel und Herr Kroll teilten mit, dass die AG Leopoldplatz vorhat, einen Antrag zur Abstimmung über die Befürwortung eines Platzdienstes für den Leopoldplatz in einer der nächsten Sitzungen zustellen. Der im vergangenen Jahr beauftragte Sicherheitsdienst der Kirche hatte 50.000 Euro gekostet. Frau Fehlert regte an, zu der inhaltlichen Diskussion auch das Platzmanagementteam einzuladen, damit die Erfahrungen der Kirche und die dort verfolgte Aufgabenstellung mit denen des Platzmanagement abgeglichen werden können. Wichtig ist, dass für die Stadtteilvertretung die Unterschiede in den Aufgaben und Befugnissen deutlich werden.

Herr Plessow teilte auf Nachfrage mit, dass es innerhalb der Programmplanung zumindest in diesem Jahr noch Flexibilität gibt, um ein solches Projekt zu unterstützen, vorausgesetzt es wird auch durch die Verwaltung und die Politik unterstützt. In den kommenden Jahren wird dies schwieriger, da dann die großen Investitionen mehr Gelder binden und weniger Flexibilität zulassen.

### **TOP 3 Vorbereitung 3.3. Input zum Verkehrskonzept in Sitzung der StV und Erläuterung der Planung zum Radverkehr**

Es bleibt der der einen Stunde für den Tagesordnungspunkt zum Verkehrskonzept auf der Sitzung vom 3.3. Der Beginn des TOP ist nach Tagesordnung um 19:20 Uhr vorgesehen. Herr Plessow wird gebeten werden eine Beamer und Laptop zu organisieren.

**Herr Plessow**

Herr Kroll wies darauf hin, dass der Bezirk auch offen für kostengünstige, vorläufig provisorische Maßnahmen im Wohnumfeld sein sollte. Langfristig werden natürlich dauerhafte Lösungen bevorzugt, jedoch sollte in ersten Schritten überhaupt etwas für die Menschen vor Ort erkennbar sein, da der Problemdruck seitens der Bürger v.a. aus dem Brüsseler Kiez doch als sehr massiv wahrgenommen wird und Maßnahmen seit langem eingefordert werden.

Anschließend stelle Frau Fehlert kurz den derzeitigen Stand zur Radverkehrsplanung im Rahmen des Verkehrs- und Gestaltungskonzeptes Müllerstraße vor. Der Radweg lässt sich durchgehend als Rad-



**zuständig / Termin**

streifen auf der Fahrbahn führen. Dabei muss in weiten Teilen ein wenig des Mittelstreifens (ca. 20cm) weggenommen werden, was jedoch ohne Auswirkungen auf den vorhandenen Baumbestand bleiben wird. Lediglich ein noch junger Baum an der Kreuzung Fenn- und Müllerstraße wäre aufgrund der Anlage eines Abbiegestreifens von Fällung betroffen. Bisher sind an allen nicht signalisierten Straßeneinmündungen Gehwegvorstreckungen und Aufpflasterungen im Einfahrtsbereich vorgesehen, ob sich dies angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen verwirklichen lässt, ist noch zu prüfen.

Der Vorschlag der Verkehrsplaner den Mittelstreifen auf Höhe des Leopoldplatzes nur teilweise für den PKW Verkehr zu schließen und für BVG Busse weiterhin überquerbar zu belassen wird kritisch diskutiert. Es sollte noch einmal versucht werden, ob der Busverkehr nicht anders geführt werden kann, um den Mittelstreifen ganz zu Gunsten der sicheren Überquerbarkeit für Fußgänger schließen zu können.

**JMP/Bezirk/  
SenStadt**

#### **TOP 4 Kleinteilige Projekte und Gebietsfonds**

##### Kleinteilige Projekte

Frau Fehlert bat um Verschiebung des Punktes kleinteilige Projekte auf die nächste Sitzung. Dem wurde gefolgt.

Herr Plessow stellte aus Gründen der Aktualität kurz das Projekt „Wedding Walls“ vor, welches zwischen März und April 2011 fünf Brandwände im Gebiet durch internationale Künstler unter dem Thema Wedding gestalten lassen will. Das Projekt wird aus verschiedenen Töpfen finanziert u.a. auch Botschaften und Sponsoren. AZ wird max. 10.000 Euro dazu geben. Die Kunstwerke sollen zur Beurteilung der bezirklichen Kunstkommission vorgestellt werden.

Frau Fehlert wird die digitale Version des Konzeptes an die StV versenden.

**JMP**

##### Gebietsfonds

Der Aufruf zum Gebietsfonds in Form einer Postkarte und eines Plakates wird ab der 9. KW erfolgen. Die Stadtteilzeitung hat ihn bereits abgedruckt. Die Dateien werden an die Sprecher zur Weitergabe versendet.

**JMP**

#### **TOP 5 Stand zur Imagekampagne**

Frau Fehlert teilte mit, dass JMP dabei ist, einen Entwurf für eine Ausschreibung für die Imagekampagne zu erstellen, der dann auch im Beirat diskutiert werden wird.

Grundsätzlich ist dem Bezirk daran gelegen, kein Produkt wie ein Logo oder einen „Claim“ auszuschreiben, sondern einen Prozess, in dem ein Konzept für die Verbesserung des Images zusammen mit den Menschen vor Ort entwickelt wird.

# Ergebnisprotokoll

## 13. Sitzung Beirat Müllerstraße

Zeit: 24.02.11 von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort: Stadtplanungsamt Mitte, Müllerstraße 146, Raum 158



JAHN, MACK & PARTNER  
architektur und stadtplanung

**zuständig / Termin**

### TOP 6 Sonstiges

#### „Ecke Müllerstraße“

Herr Plessow übergab an Herrn Kroll und Herrn Wibel Verteillexemplare der Nullnummer der Zeitung „Ecke Müllerstraße“.

Herr Wibel teilte mit, dass er aus Gesprächen mit Anwohnern und Akteuren bereits vernommen hat, dass die Zeitung sehr gut vergriffen ist und in jedem Fall eine höhere Auflage gedruckt werden sollte. Insgesamt wurden bislang 12.500 Exemplare der Zeitung im gesamten Projektgebiet verteilt. Herr Wibel wird versuchen aus seinem Kenntnisstand heraus die Verteilstellen zu benennen, die noch weiteren Bedarf angemeldet haben. Bisher sind das das Paul-Gerhardt-Stift und das QM Büro Pankstraße, die je nur 10 Exemplare erhalten hatten.

**Herr Wibel**

Weiterhin wurde angesprochen, ob die beiden Redakteure der Ecke Müllerstraße als ständige Gäste am Beirat teilnehmen sollten.

Die Sprecher der StV sahen dies kritisch, da der Beirat bisher einen geschützten Raum bietet, um auch kontroverse Themen besprechen zu können, in Teilen Inhalte und Details besprochen werden, die in diesem Stadium noch nicht an die Öffentlichkeit getragen werden sollten und die Anwesenheit von Presse die Funktion dieses Beirates dann in Frage stellen würde.

Frau Krutzsch argumentierte, dass die beiden Redakteure bislang in anderen Gebieten sehr verantwortungsvoll mit diesen Informationen umgegangen wären und sich die Teilnahme am Beirat immer als sehr positiv dargestellt und bewährt habe. Für die Zeitung böte der Beirat die Möglichkeit, zeitnah an Informationen über das Gebiet zu kommen und auch die kontrovers diskutierten Themen mitnehmen und darstellen zu können.

Es wurde sich verständigt, dieses Thema auf dem nächsten Beirat noch einmal zu thematisieren. Vorher wird sich zwischen Bezirk und SenStadt noch einmal dazu beraten.

#### Infomarkt Mitte

Die Sprecher der StV teilten mit, dass Sie wieder gerne einen Stand auf dem Infomarkt machen würden. Frau Fehlert teilt dies Herrn Plessow mit und wird die Standanmeldung in die Wege leiten.

**Frau Fehlert/ Herr Plessow**

#### Vor-Ort-Büro

Der Bezirk erklärt auf Nachfrage der StV, dass entschieden wurde, das Vor-Ort-Büro erst mit Festlegung des Sanierungsgebietes anzumieten, da vorher keine Grundlage dafür gesehen wird. Diese Entscheidung steht dem Beschluss der BVV vom 16.09.2010 entgegen. Die StV missbilligt die Entscheidung und weist noch einmal darauf hin, dass Sie ausreichend große Arbeitsräume für ihre Arbeit für unerlässlich hält.

#### Nächster Termin

**Nächste Sitzung Montag, 28.03.2011 um 17:30 Uhr in Raum 158**

#### **Themenvorschläge:**

- § Protokollannahme vom 24.1.2011
- § Kleinteilige Projekte 2011

Aufgestellt 28.02.11, NF/ JMP

PR110224\_Protokoll 13. Sitzung Beirat Müllerstraße\_Änd.rtf